

Erster Start der Saison für viele Reiter

Rund 1400 Nennungen bei Kreismeisterschaft auf Anlage der Siebenberger Strolche in Logabirum

Die Kreismeisterschaft in Logabirum wuchs durch Corona auf ein Turnier mit 1400 Nennungen an. Reiterinnen aus dem Rheiderland standen teils auf dem Podest.

Von Karsten Gleich

LOGABIRUM. Eigentlich ist im September die »grüne Saison« für Reiter fast vorbei. Aufgrund der Corona-Pandemie und dem damit zum Erliegen gekommenen Turniersport war die Dressur- und Springveranstaltung des Reitvereins Siebenberger Strolche am Wochenende in Leer-Logabirum für viele ostfriesische Pferdesportler aber das erste Turnier der Saison.

»Eigentlich wollten wir ein gemütliches Turnier über zwei Wochenenden machen. Dann kam Corona und das Turnier wuchs um mehrere Prüfungen und die Kreismeisterschaft auf eine Veranstaltung mit rund 1400 Nennungen an«, sagt Reitanlagenbetreiberin und Vize-Vereinsvorsitzende Anne Zimmer. Theoretisch zu viel für ihre Anlage, doch der kleine Verein, der sonst eher durch seine erstklassige Jugendarbeit und große Schulpferdeabteilung von sich Reden macht, meisterte die Aufgabe und lockte viele Reiter aus Ostfriesland, Oldenburg, Bremen und dem Emsland nach Logabirum.

Einige kamen zum ersten Mal und alle waren gespannt, wie es werden würde: Nach der Registrierung am Eingang, einschließlich Händedesinfektion, herrschte auf dem weitläufigen Turniergelände aber weitestgehend Normalität. Maskenpflicht herrschte nur in der Reithalle sowie beim Catering oder wenn man den Mindestabstand nicht einhalten konnte. Man merkte den Reiterinnen und Reitern an, wie sie diesen



Hanna Ligmann vom Reit- und Fahrverein Leer-Bingum wurde Kreismeisterin im Springen der Klasse A.

Foto: Gleich



Ilka Schoormann aus Bunde erreichte mit Camina zwei dritte Plätze.

Foto: RuF Rheiderland



Tomke Schulte ging für den Reit- und Fahrverein Rheiderland an den Start.

Foto: Gleich

Teil ihres Hobbys in den letzten Monaten vermisst hatten. Der größte Schritt in Richtung Normalität war aber das Zusammentreffen mit den Mitstreitern aus dem Nachbarverein sowie der direkte Vergleich im Wett-

kampf. Diese Lücke konnten während des Lockdowns auch Online-Turniere von Anbietern wie Equi-League nicht schließen. »Bei diesen Online-Turnieren reitet man seine Dressur- oder Springprüfung zuhause, lässt den

Ritt filmen und schickt die Aufnahme zur Bewertung durch Turnierrichter ein«, erklärt Jörg Maier, Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Weser-Ems das System eines großen deutschen Turnierveranstalters. Einige

Tage später steht das Ergebnis fest und bei besonders guten Ritten kommt kurz darauf per Post eine Turnierschleife ins Haus. Allerdings werden diese so errungenen Siege und Platzierungen laut Maier nicht in der offiziellen

Erfolgsbilanz der Deutschen Reiterlichen Vereinigung gezählt. Zusätzliches Problem der Online-Turniere sind die heimischen Voraussetzungen. »Sind die Dressurvierecke in den meisten Reitställen vorhanden, scheitert es aber meistens an einem vollständigen Springparcours«, sagt Maier. Und auch Vereinsvize Zimmer sieht das Online-Angebot, wie die meisten ostfriesischen Reiter, skeptisch: »Es hat sich noch nicht durchgesetzt.«

Durchgesetzt haben sich am Wochenende aber vor allem folgende Reiter in der Kreismeisterschaftswertung des Kreisreitverbandes Leer: Im Springen der Klasse A wurde Hanna Ligmann (RFV Leer-Bingum) Kreismeisterin. Wiebke Kösters (FRV Filsum) und Sarah Bley (RFV Overledingerland Ihrhove) belegten die Plätze zwei und drei. In der Klasse L gewann Kathleen Kramer (RFV Overledingerland Ihrhove) vor Alice Smidt (RFV Leer-Bingum) und Ilka Schoormann (RFV Rheiderland). In der Klasse M gewann Tammo Lindemann (RFV Hesel) vor Dirk Visscher (FRV Filsum) und Inga Bruns (RFV Overledingerland Ihrhove). Im Nachwuchschampionat Springen ging Gold an Jule Visscher (FRV Filsum), vor Lina Dirks (RV Südgeorgsfehn) und Ineke Frerichs (RFV Rheiderland). Den Youngster-Cup 2020 gewann Lina Meyer (FRV Filsum).

Weitere Höhepunkte waren die Springen der Klassen L und M. In der Klasse L hießen die Sieger Maike Noormann (TG Bad Zwischenahn), Alexandra Rüländer (RFV Sögel), Ilka Schoormann (RFV Rheiderland) und Nieke Kautsch (Ammerländer RC). In der Klasse M gewann beide Springen Karl-Heinz Markus (RC Werlte) mit seinem Pferd »Chuck«.

Tennis: Drei Clubs richten Meisterschaft aus

RZ LEER. Der PSV Leer, Frisia Loga und der Tennis-Club Grün-Weiß Leer richten vom 19. bis 20. September die 2. offenen Leerer Stadtmeisterschaften aus.

Es gibt dabei Leistungsklassen-Turniere in folgenden Klassen: Damen 30, Damen 50 sowie Herren, Herren 30, Herren 50. Zudem gibt es Mixed- und Doppel-Turniere. Dabei wird unterschieden zwischen Leistungsklassen bis 25 und ab 2 sowie addiertes Alter bis 80 Jahre und ab 80 Jahre.

Kurzentschlossene können sich bis heute anmelden. Anmeldungen für die Leistungsklassen-Turniere sind über mybigpoint.tennis.de möglich. Anmeldungen für die Mixed-Turniere sind über den Verein möglich. Für die Leistungsklassen-Turnier fallen insgesamt 25 Euro an, für Mixed-Turnier 10 Euro.

Die Auslosung für die Turniere erfolgt am morgigen Donnerstag beim PSV Leer. Beginn ist um 20 Uhr.

Rolli-Basketballer fangen wieder an zu trainieren

RZ LEER. Nach der Corona-Zwangspause wollen die Rolli-Basketballer von RISO Leer heute wieder in den Trainingsbetrieb einsteigen. Um 20 Uhr geht es in der Turnhalle des Kreissportbundes Leer in Hesel los. Beim Betreten und Verlassen der Sporthalle sei ein Mundschutz zu tragen und Abstand einzuhalten. Bei den Einheiten vor der Corona-Krise war ein sehr positiver Trend an neuen Mitgliedern zu verzeichnen. Der Verein hoffe, dass sich dies auch mit dem neuen Trainingsbeginn weiter fortsetze. Auskünfte erteilen Manfred Schulze unter 0160-3443449 oder Heiner Barten unter 0160-90172108.

Germania spielt in Firrel

Heute Abend Nachholspiel in der Landesliga

bbo FIRREL. Der erste Spieltag in der Landesliga am 6. September war für Grün-Weiß Firrel und den VfL Germania Leer ausgefallen. Für heute Abend ist nun der Nachholtermin für das Derby in Firrel angesetzt. Anstoß ist um 20 Uhr.

Germania-Coach Michael Zuidema schätzt das Auswärtsspiel als sehr schwierige Aufgabe für sein Team ein und verweist darauf, dass für ihn nicht nur das bloße Ergebnis wichtig ist. »Firrel ist einer der Topfavoriten in der Liga mit seinem stark besetzten Kader. Sie haben sowohl vorne mit den Gogudze-Brüdern und Manuel Suda als auch hinten mit Tim Schouwer oder Andre Lücht



Michael Zuidema erwartet ein schwieriges Spiel bei GW Firrel.

Foto: Bruins

sehr viel Wucht«, lobt er die Grün-Weißen. Diese Wucht zeichne das Team von Bernd Grotlüschen aus. Mit Rene Carstens komme noch ein exzellenter Torwart dazu.

Davon abgesehen, dass es um drei Punkte gehe, sei ihm auch der nächste Entwicklungsschritt seiner Mannschaft sehr wichtig. »Dieses Spiel wird unheimlich wichtig für uns, weil wir in den weiteren Spielen aus den Erkenntnissen dieser Partie profitieren können«, erklärt der Trainer der Leerer.

Germania hatte am Wochenende trotz zahlreicher Torchancen unglücklich mit 1:2 in Westrhauderfehn verloren. Firrel hat drei Punkte und 5:0 Tore auf dem Konto, ohne jedoch gespielt zu haben. Die Partie gegen den BV Cloppenburg, der keine Mannschaft stellen kann, wurde am grünen Tisch für die Ostfriesen gewertet.

fa BINGUM. Am Sonntagmittag startete die SG Leer 04/ Bingum II mit einem ungefährdeten 6:0-Sieg in die neue Saison der Ostfrieslandklasse A.

Bereits in der ersten Viertelstunde markierte SG-Stürmerin Amke Eden zwei Treffer gegen den TSV Lammertsfehn. Joyce de Vries erhöhte noch vor der Pause auf 3:0. Mit frischen Kräften ging es für die Heimelf in die zweite Halbzeit. Das dominantere Team blieb weiterhin die Spielgemeinschaft. Mit ihrem zweiten Treffer in der 55. Minute, stellte Joyce de Vries die Partie gegen Lammertsfehn endgültig auf Sieg.

Die zwei schönsten Treffer erzielten die beiden SG-Spie-



SG-Spielerin Jasmin Brandt (links) schoss in der 65. Minute ein Traumtor aus rund 20 Metern.

Foto: Ammermann

lerinnen Jasmin Brandt und Sonka Schüür. Beide Treffer schlugen aus rund 20 Metern unhaltbar in den linken Win-

kel ein. Als der umsichtige Schiedsrichter David Appelschorn die faire Partie abpiff, war der Jubel bei SG Leer

04/ Bingum II groß. »Schon Klasse, in welcher kurzen Zeit sich ein richtig gutes Team gebildet hat«, lobt Trainer Ingo Battermann. Vier Spielerinnen standen zum ersten Mal bei einem Punktspiel für die SG auf dem Feld.

Weitere ehemalige B-Juniorinnen spielten ebenfalls ihr erstes Damenspiel. »Für die Stabilisation der Mannschaft kamen außerdem vier erfahrene Damenspielerinnen zum Einsatz, so haben wir in unserem Team eine wunderbare Balance mit sehr jungen und jungen Fußballerinnen«, verriet Trainerin Lisa Groeneveld kurz nach dem Spiel.

Tore: 1:0, 2:0 Eden (5., 13.) 3:0, 4:0 de Vries (40., 55.), 5:0 Brandt (65.), 6:0 Schüür (75.).

Nur die Heidjerrinnen feiern einen Sieg

Ostfrieslandklasse A und B: Jemgum II muss eine herbe, Möhlenwarf II eine knappe Pleite hinnehmen

bbo RHEIDERLAND. Viel zu feiern gab es für die Rheiderländerinnen in den unteren Klassen nicht. Bis auf den Heidjer SV mussten alle Rheiderländer Teams eine Niederlage einstecken.

Ostfrieslandklasse A

SV Ems Jemgum II - TSV Ostrhauderfehn 1:15 (0:7)

Die zweite Mannschaft des SV Ems kam gegen Ostrhauderfehn schwer unter die Räder. Trainer Frank Batterham erklärt, wie das Ergebnis zustande kam: »Es war natürlich eine schwache Leistung von uns. Wir mussten allerdings auch auf fünf Defensiv-



Pia Brauer erzielte den Treffer für Jemgum II.

Foto: Bruins

spielerinnen verzichten. Die Abwehr war komplett neu formiert, hat also so noch nie zusammengespelt.« Jeder

Schuss sei ein Treffer gewesen, betont er. Das Ergebnis habe dennoch nichts damit zu tun, dass der Gegner so überlegend gewesen sei. »Wir waren einfach schlecht«, räumt Batterham ein.

Tor: 1:10 Brauer.

Frisia Völlenerkönigsfehn - SF Möhlenwarf II 1:0 (1:0)

Die Niederlage in Völlenerkönigsfehn bewertet Sportfreund-Trainer Alexander Meyer als »total unnötig.« Es sei ein Spiel auf ein Tor gewesen. »Wir sind drei, vier Mal allein auf das gegnerische Tor zugelaufen

und haben dann den Ball nicht versenkt«, ärgert sich Meyer. Frisia sei dann kurz vor der Pause zum ersten Mal vor das Möhlenwarfer Tor gekommen. Mareike Albers versenkte einen direkten Freistoß aus 30 Metern. »Das war eine von vielleicht zwei Offensivaktionen des Gegners. Der Trainer von Völlenerkönigsfehn sagte mir, so einen Sieg habe er auch noch nicht erlebt.«

Tor: 1:0 Albers (41.).

Ostfrieslandklasse B

SV Wymeer-Boen (9er) - SV Wittmund (9er) 0:6 (0:3)



Ina Brink schoss den Heidjer SV zum Sieg.

Foto: Bruins

Das neu gegründete Team musste im ersten Liga-Spiel überhaupt gegen den SV Wittmund eine 0:6-Nieder-

lage hinnehmen. Trainer Thomas Yzer hebt die positiven Aspekte der Partie hervor: »Konditionell haben wir gut mithalten können. Leider fehlt uns noch etwas Spielpraxis und Spielerfahrung. Trotz des Ergebnisses konnte man eine deutliche Steigerung von den vorherigen Spielen sehen«, sagt er.

Tore: 0:1 Theis (19.), 0:2 Schilling (21.), 0:3 Willms (25.), 0:4 de Buhr (42.), 0:5 Willms (44.), 0:6 Schilling (51.).

Heidjer SV (9er) - SG Tergast/Petkum/Frisia Emden 3:2 (1:2)

Der Sieg sei verdient gewesen, sagt Spielertrainerin Ina Brink. Immerhin habe sich die Mannschaft zweimal nach einem Rückstand zurückkämpfen müssen. »Wir haben eine gute Leistung gezeigt, alle haben sich voll reingehängt und das obwohl wir momentan leider immer recht knapp besetzt sind«, lautet das Fazit von Spielertrainerin Ina Brink, die in der 60. Spielminute einen direkten Freistoß versenkte.

Tore: 0:1 Weide (12.), 1:1 Pleis (21.), 1:2 Weide (23.), 2:2 ET Kruse (55.), 3:2 Brink (60.).